

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 1/2 (1883)
Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Zürcherischer Ingenieur- & Architekten-Verein.

Versammlung vom 20. December 1882.

Anwesend: 18 Mitglieder, 2 Gäste.

Vorsitz: Herr Präsident Bürkli-Ziegler.

Herr Professor Tetmajer hält einen Vortrag über die *Neunkirchener Eisenwerke* der Gebr. Stumm und den *Werth ihrer Producte*. Der Betrieb dieser Werke wird als ein in jeder Beziehung musterhafter bezeichnet und besonders hervorgehoben, wie einerseits die Ausnutzung des Heizwerthes der Kohle in vortrefflichster Weise durchgeführt, andererseits durch Einführung der epochemachenden Entdeckung des Thomas-Gilchrist'schen Verfahrens der Stahlerzeugung die dortigen Roheisensorten in ausgezeichnete Weise zu Flusseisen verarbeitet werden. Die Roheisengewinnung in Neunkirchen, wie überhaupt auf den Eisenwerken der Saar-egend, beruht hauptsächlich auf dem Vorkommen der sog. Minette, eines Eisenerzes, das in bedeutender Ausdehnung und Mächtigkeit von Südbelgien durch Luxemburg und Lothringen bis in die Gegend von Nancy auftritt, und dürfte bei der grossen Reichhaltigkeit dieser Lagerstätten der Schwerpunkt der deutschen Eisenindustrie sich voraussichtlich mehr und mehr nach der Saar hin verlegen. Nachdem der Herr Redner in eingehender Weise das geologische Verhalten und die verschiedenen Varietäten der Minette, welche bei einem Eisengehalte von 28—38 % und vorherrschend kalkiger Gangart wegen ihres hohen Phosphorgehaltes von $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ % bis vor Kurzem zur Erzeugung von Flusseisen unbrauchbar war, geschildert hatte, folgt eine Beschreibung des Hochofenprocesses und des durch denselben gewonnenen Roheisens, welches in Neunkirchen in sieben verschiedenen Qualitäten producirt und sehr sorgfältig bezüglich seiner weiteren Verwendung nach diesen Kategorien sortirt wird. Das aus der Minette erblasene gewöhnliche weisse und weisstrahlige Roheisen bildet die Grundlage für den Puddel- und Schweissprocess. Im Neunkirchener Puddelwerk sind circa 60 Puddelöfen vorhanden, von welchen etwa die Hälfte auf sehniges Material, die andere Hälfte auf Korn arbeitet, und wird jedem Puddler genau die Qualität des zu erzeugenden Luppeneisens vorgeschrieben, sowie auch von jeder Puddelcharge eine Probe genommen und nach der Bruchbeschaffenheit derselben eine sehr sorgfältige und gewissenhafte Sortirung des gesammten Luppenmaterials vorgenommen wird. Gerade in dieser consequent durchgeführten Sortirung ist mit die Ursache der vorzüglichen Qualität der dortigen Eisenfabricate zu

suchen, während auf vielen anderen Hüttenwerken eine solche Sortirung entweder gar nicht oder doch bei weitem nicht in diesem Maasse stattfindet.

Einer der sechs in Neunkirchen vorhandenen Hochöfen producirt das Rohmaterial für die Flussestahlerzeugung nach dem neuen Thomas-Verfahren aus der Minette, ein graues Eisen von 2,5—3 % Phosphorgehalt. — Unter Zugrundelegung des älteren Bessemerprocesses im Converter wird hierauf dieser Thomas-Process, welcher gestattet, auch aus stark phosphorhaltigen Eisensorten ein gutes Flusseisen zu produciren und welcher daher für die Verwerthung der Minette von der grössten Wichtigkeit ist, vom Herrn Vortragenden eingehend beschrieben und unterscheidet sich derselbe von dem früheren Verfahren wesentlich durch eine *basische* Führung des Processes, die theils durch Anwendung eines aus dolomitischem Material hergestellten basischen Futters der Birne, theils durch basische Zuschläge erreicht wird. — Die sehr verbesserten mechanischen Einrichtungen für das Giesen und die weitere Behandlung der Rohgussblöcke oder Ingots werden angeführt und ferner eine Schilderung der Einrichtungen der neuen Schweisshütte und des Walzwerks gegeben, bei welcher Gelegenheit auch die interessanten Vorkehrungen bei Adjustirung der Schienen, namentlich in Rücksicht auf möglichste Vermeidung der durch das Erkalten eintretenden und für die Sicherheit so schädlichen Spannungen erwähnt wurden. An letzteren Punkt schloss sich eine kurze Discussion in der Versammlung. Nachdem noch die in Neunkirchen im Betriebe befindlichen sehr gut functionirenden Krupp'schen Generatoren für Gasheizung näher erläutert wurden, schliesst der Herr Redner seinen sehr interessanten Vortrag, der mit Vorweisung von Proben der verschiedenen Eisensorten dieses Hüttenwerks begleitet war. — Bei der indess weit vorgerückten Zeit wurde von weiteren Tractanden für heute abgesehen. K.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Gesucht:

Stellenvermittlung.

Un jeune Ingénieur mécanicien dans le bureau d'étude d'une grande fabrique de produits chimiques en Belgique.

(324)

Ein junger im Brückenbau bewandelter Ingenieur. (326)

Ein junger Chemiker in ein industrielles Etablissement.

Auskunft ertheilt:

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

(Für den Anfang des Submissions-Anzeigers siehe zweite Annoncenseite.)

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
17. Februar	Brunnen-Commission	Füllinsdorf, Baselland	Herstellung einer eisernen Wasserleitung mit Reservoir. Angebote mit der Aufschrift „Brunnenwesen“ an den Gemeindepräsidenten Thommen. Plan und Bauvorschrift sind einzusehen im Schulhause.
17. Februar	K, Eisenbahnbetriebs-inspection	Strassburg	Bahnkörperherstellung.
18. Februar	Baudirector des Cantons Aargau (Dr. Käppeli)	Aarau	Ausschreibung der Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten für die neuen Gebäude des Neubaues der cantonalen Krankenanstalt in Aarau. Pläne und Vertragsentwürfe sind einzusehen jeden Nachmittag von 2—7 Uhr auf dem Baubureau der neuen cant. Krankenanstalt in Königsfelden.
19. Februar	Der Ingenieur des 4. Bezirks: Leuch.	Bern	Kiesführungen für den Unterhalt der Staatsstrassen im 4. Baubezirk.
25. Februar	Grossherzog. Kultur-Inspection.	Freiburg i. Breisgau	Maurer- und Steinhauerarbeit.
10. März	Bürgermeisteramt	Mülhausen im Elsass	Anlage einer Wasserleitung in drei Loosen.
unbestimmt	Caspar Huber	Oberuster, Ct. Zürich	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Cement- und Zimmermanns-Arbeiten für die Herstellung eines neuen Ablaufkanals. Pläne und Vorausmaasse können eingesehen werden bei Caspar Huber.

Druck von H. Zürcher in Hottingen.